



# Kegelsportverein RIOL e. V.

Riol, 10.03.2024

Pressemitteilung

## KSV Riol abgestiegen

**Riol/Herford. Der KSV Riol schließt die Saison mit zwei Punkten in Herford ab. Mit insgesamt neun Punkten in der Abstiegsrunde steigen die Moselaner als Tabellenletzter in die 2. Bundesliga ab.**

Ohne realistische Chance auf den noch theoretisch möglichen Klassenerhalt reiste der KSV Riol zum letzten Erstliga-Match dieser Spielzeit. Trotz einer der schlechtesten Heimleistungen der TG Herford fehlten dem KSV erneut drei personelle Säulen, die einen Tagessieg eigentlich unmöglich machten. Dennoch: Aufgrund der schwachen Leistung der Herforder war ein Auswärtssieg keineswegs undenkbar. Vielmehr mussten die Ostwestfalen ihrerseits lange um den Klassenerhalt gegen gute Rösrather zittern.

Der KV Gelsenkirchen spürte man dagegen den in der Vorwoche gefestigten Klassenerhalt am letzten Spieltag an. Nach dem Mannschaftsbesten Jens Thon (848/19) taten sich die Schalker auf anspruchsvollem Holz sehr schwer. Trotz ordentlichen 816/11 von Stephan Tasche und 830/15 von Michael Selge blieb man mit 4.826 Holz (58 EWP) am Ende hinter dem KSV Riol. Die Moselaner, erneut angeführt von Marjan Leis, der nach kurioseem Black-Out (nur 175 Holz auf seiner zweiten Bahn) 850/21 erzielte, zeigte eine insgesamt verbesserte Mannschaftsleistung als noch Anfang Dezember im Ligenspiel. Mit guten Zahlen von 832/16, 823/13 und 849/20 wurde man am Tagesende mit 4.834 Holz und 74 EWP Dritter und kassierte zwei Punkte ein.

Spannender um den letzten verbleibenden Bundesliga-Platz konnte es dagegen zwischen dem Heimteam aus Herford und den Bergischen Keglern aus Rösrath, die einen Sieg gegen Herford benötigten, kaum werden. Die auch im Heimspiel sehr ungewöhnlich formatierten Ostwestfalen begannen erneut nur sehr mäßig und liefen von Beginn an der Musik hinterher. Mit eher schwachen Zahlen zwischen 810 und 848 hatte man über die gesamte Partie das Nachsehen gegenüber der CfK, die ihrerseits mit den besten Spielern vorangingen. Allen voran Rösraths Youngstar Lars Kirchbaum, der wie auch im Ligenspiel die 900er-Marke knackte und mit 903/24 deutlich Tagesbester wurde, sowie Thomas Habeth (860/22) und Sven Habeth (832/17) brachten Rösrath zwischenzeitlich mit mehr als 120 Holz in Front. Aber Herford holte im weiteren Verlauf des Spieltages Holz um Holz auf. Vor dem Schlussblock betrug der Rückstand der TG nur noch 62 Holz. Erst ihr Leistungsstärkster Spieler, Raffael Tönsmann, konnte mit sehr guten 873/23 die Partie in der letzten Räumgasse (!) drehen und der TG Herford hauchdünn den Klassenverbleib retten.

Für den KSV Riol dagegen geht es nach einjährigem Ausflug in der Republik wieder zurück in die 2. Bundesliga. „Wir haben alles in allem keine schlechte Saison gespielt.“, betonte KSV-Sportwart Carsten Krämer. Aber vor allem die personellen Ausfälle machte den Rioler zu schaffen. Christian Schneider konnte nur vier Partien absolvieren, Moritz Valentin fehlte dem KSV satte zehn Partien und auch Steve Blasen konnte seinem Team vor allem in den wichtigen Auswärtsspielen aufgrund beruflicher Verpflichtungen nicht vollends weiterhelfen. „Dennoch blicken wir auf eine anstrengende und lehrreiche, aber trotzdem schöne Saison im deutschen Oberhaus zurück.“, so Riols Kapitän Marjan Leis.

Josef Valentin  
Vorsitzender  
[ksv\\_riol@web.de](mailto:ksv_riol@web.de)

Carsten Krämer  
Sportwart  
[getraenke-kraemer@web.de](mailto:getraenke-kraemer@web.de)

Marjan Leis  
Pressewart  
[marjan.leis@web.de](mailto:marjan.leis@web.de) Tel: 0173/8731839